

- Anmelden

- Navigation
  - Aktuelle Ereignisse
  - Zufällige Seite
  - Hilfe
  -
- Werkzeuge
  - Links auf diese Seite
  - Änderungen an verlinkten Seiten
  - Spezialseiten
  - Druckversion
  - Permanenter Link
- Seite
- Diskussion
- Quelltext anzeigen
- Versionsgeschichte

Dokumente: 1927-03-10 Zeugenaussagen zu Josef Bärtl

## Aus Das Hinterkaifeck-Wiki

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Detailinformationen
  - 1.1 Datum
  - 1.2 Ort
  - 1.3 Art des Dokumentes
  - 1.4 Verfasser
  - 1.5 Verfasst für
  - 1.6 Quelle
- 2 Inhalt



# 1 Detailinformationen

Zeugenaussagen

## 1.1 Datum

10. März 1927

## 1.2 Ort

Augsburg

## 1.3 Art des Dokumentes

## 1.4 Verfasser

## 1.5 Verfasst für

## 1.6 Quelle

Bayerisches Armeemuseum

# 2 Inhalt

Friedberg, 10. III. 27

Moser Karl, verheirateter Schreiner, geboren 25. 9. 1883 in Karlsruhe, bayerische Ehefrau Maria Moser, geborene Latter, Eltern Ernst Moser und Barbara geborene Korb, Privatierseheleute, Wohnung Herrsching a. /A. 54 1/2

Moser gibt an: Ich verbüße zur Zeit eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten wegen Betrugs. Strafende 29. April 27. Ich bin in Zelle 7, Block 4 inhaftiert, meine Mitinsassen im Block sind Strobel Josef, Gröner Johann und Helmer Josef. Ferner xxx ein Gustav Gelle, ein Josef Kürtnner und Kaestl Michael aus Günzburg. Kaestl hat zu mir gesagt, daß Helmer von dem Mord in Hinterkaifeck etwas wisse. Durch diesen hier habe ich mit Helmer ein Gespräch angefangen und auch von dem Mord in Hinterkaifeck erwähnt. Helmer erzählte, daß er den Mörder von H. persönlich kenne und er mit diesem beisammen gewesen sei. Der

Mörder sei ein Bertl Ehrenfaust, dessen Komplize Koller und eine Frauensperson. Eines Tages sei er in der Gegend von Mallersdorf mit seiner Geliebten auf der Landstraße gegangen. In einem Walde habe er einen Feuerschein beobachtet und seien sie auf diesen zugegangen. Bei diesem Feuer angekommen sah er neben diesem einen Mann liegen. Ein weiterer habe sich im Walde mit Holz sammeln zu schaffen gemacht. Denjenigen Mann, der beim Feuer lag, habe er gefragt wo er herkomme dieser habe ihm bedeutet, daß er von mitt- her, = über die Berge her sei. Mit dem zwei- ten Mann habe er nicht gesprochen. Er ver- mute, daß Ehrenfaust und sein Komplize als Mörder von Hinterkaifeck in Betracht kommen. Helmer will dieses durch Ausfragen in der dortigen Gegend erfahren haben. Nach sei- nen Angaben traf er die beiden Männer bestimmt den einen auch als, (Insassen im Gefängnis) am nächsten Tage wieder und sagte, er soll mehrere (Morde und Straftaten begangen) haben. Zu weiteren Einzelheiten sagt zur Zeit Helmer nicht aus. Der Ehrenfaust sei auch der Mörder und Angreifer von Hinterkaifeck. Helmer will auch den Komplizen des Ehrenfaust getroffen haben, der gegen ihn vorgedrungen und gestoßen hat. Er will auch die Gendarmerie Mallersdorf verständigt und mit ihr nach den beiden gefragt haben. Die Geliebte des Helmer wisse gleichfalls von der ganzen Sache, da sie immer bei ihm gewesen sei. Bei den bei- den soll noch ein Dritter dabei sein und treiben sich diese in der Gegend von Mallers- dorf umher. Ich hatte das Empfinden Hel- mer mache nur Sprüche, andernfalls aber kann an seiner Erzählung etwas Wahres sein.

Bischof Josef, verheirateter Hilfsarbeiter, geboren 2. 3. 99 zu Lechhausen, Ehefrau, katholisch geb. wohnhaft Friedberg, Eckherstraße 1. Er gibt an: Ich bin wegen Diebstahl in Untersuchungs- haft seit 10. 1. 27. In meiner Zelle Nummer 8

befindet sich Josef Helmer, Moser Karl und Joh. Gröner. Helmer hat verschiedenemale über sein Wanderleben, das er mit seiner Ge- liebten führt, gesprochen. Eines Tages er- zählte er uns, daß er den Mörder von Hinter- kaifeck kenne und dieser Bertl Eisenfaust genannt: Eiserner Heini heißt. Zuerst sei er mit jenem Mörder in einem Walde zusammengetroffen. Dieser am Feuer machte einen ungemachten Eindruck auf ihn. Sein Komplize Koller hatte mit Holz suchen im Walde zu- schaffen gemacht. (Vom Lagerplatz von Eisenfaust) sei er in den Wald gegangen. Koller hatte sich aber zurückgezogen. Dann habe Eisenfaust wie er ursprünglich geheißsen habe von seinem Mädsl verlangt, daß sie mit ihm gehen solle. Als er sich von Eisenfaust getrennt habe, habe er bemerkt wie ihm Koller nach- geschlichen und einen Revolver auf ihn an- gelegt habe. Helmer hat ferner erzählt, daß Ehrenfaust und sein Komplize sowie sein Weib 13 Morde auf dem Gewissen haben. Er will die Gendarmerie in Mallersdorf von der Anwesenheit des E. verständigt und mit seiner Hilfe nach diesen gesucht haben. Eisenfaust habe große Hilfe von den Bauern in der Gegend von Mallersdorf. Nach seiner Erzählung wisse er genauen Bescheid über die Toten des Eisenfaust.

Helmer Josef, ledig, Hilfsarbeiter, 12. 12. 97 Bernbeuren Bezirks Amt Schongau, b. St. Eltern Dyonis + und Kreszenz Helmer geb. Klotz oder Guggenmoos, Kempten, Bothman- straße Nr. 131 bei Kiegle.

ich war zuletzt im November 26 im Kohlenkontor in Kempten als Hilfsarbeiter beschäftigt. Ich habe mich dann mit meinem Mädsl, Maria Pfaffelhuber auf Wanderschaft begeben. Von Kempten gingen wir nach Aichach, Schrobenhausen, Rottenburg, Mallersdorf. Im Januar 27 traf ich mit meinem Mädsl zwischen Minkhofen und Dingolfing in einem Walde mit einem unbekanntem Mann zusam- men. Dieser hatte ein Feuer angemacht und lag neben diesem. Ich grüßte den Mann. Dieser gab mir aber keine Ant- wort und stellte sich als Ausländer. Ich bot ihm Tabak zum Rauchen an jener er aber ablehnte. Bei diesem war noch ein zweiter Mann, der sich im Walde aufhielt und ich ihn nicht sehen konnte. Wir hielten uns etwa 2 Stunden bei dem Manne auf,

konnte jedoch von ihm über seine Heimat usw. nichts erfahren. Auf meiner Wanderschaft habe ich durch andere Wanderburschen und umherziehenden Händlern erfahren, daß der gesuchte Bertl Eisenfaust, genannt: Eiserner Heini den Mord in Hinterkaifeck verübt habe. Den bereits erwähnten Mann sah ich für Eisenfaust an. Zwei Tage nach diesem Zusammentreffen mit diesen wurden wir durch die Gendarmerie Mallersdorf kontrolliert. Bei dieser Gelegenheit habe ich den Gendarmen erzählt, daß ich vor einigen Tagen glaublich den Eisenfaust im Walde getroffen habe. Gendarmerie Wachtmeister Hasbeck von Mallersdorf hat uns ein Lichtbild des Eisenfaust gezeigt. In dem Lichtbilde erkannte ich Eisenfaust als denjenigen den ich im Walde getroffen habe. Sein Komplize soll Koller oder Kellner heißen. In Begleitung xxx sich ein Feuer xxx die Gendarmerie Station Mallersdorf xxx an die Stelle wo xxx zusammengetroffen xxx habe ich Eisenfaust xxx nicht mehr gesehen.

Pfaffelhuber Maria, ledige Dienstmagd, geboren 21. 12. 96 Kempten b. xxx , Eltern Josef und Wilhelmine Pfaffelhuber geborene Geist, Schneidermeisterin in Kempten Hochfeld D37.

Sie gibt an: Anfang Januar 27 begab ich mich mit Helmer mit dem ich seit 4 Jahren ein Verhältnis hege auf Wanderschaft. In der Nähe von Dingolfing trafen wir auf einen Wanderburschen in einem Walde zusammen. Während unseres Beisammenseins sprach der Fremde wenig. Nachdem sich Helmer von mir etwas entfernte, um auch den Komplizen des Fremden zu sehen, versuchte mich der Fremde in gebrochenem Deutsch von meinem Geliebten abspenstig zu machen

Als ich mich hiezu nicht einverstanden erklärte, sprach er nicht mehr viel. Einige Tage darauf nächtigten wir in Grafentraubach. Dort wurden wir durch Gendarmen kontrolliert. Nachdem wir durch die Bauern und Korbflechter der dortigen Gegend erfahren hatten, daß sich in der Nähe ein gewisser Eiserner Heini, mit Namen Bertl Eisenfaust, von ihm wurde erzählt, daß er schon viel verbrochen habe, darunter auch den Mord von Hinterkaifeck dies erzählten wir den Gendarmerie Beamten. Die alsdann mit Helmer eine Streife nach den fremden unternahmen, ihrer aber nicht habhaft werden konnten. Die Gendarm. Beamten haben uns auch eine Photographie in einem Kataster Blatt gezeigt die die fragliche Person darstellte. Helmer und ich wanderten alsdann weiter und wurden in Eurasburg festgenommen und in das Amts Gerichts Gefängnis Friedberg eingeliefert, wo wir wegen Landstreichens 6 Wochen Gefängnis verbüßten.

Von „[https://www.hinterkaifeck.net/wiki/index.php?title=Dokumente:\\_1927-03-10\\_Zeugenaussagen\\_zu\\_Josef\\_Bärtl&oldid=17409](https://www.hinterkaifeck.net/wiki/index.php?title=Dokumente:_1927-03-10_Zeugenaussagen_zu_Josef_Bärtl&oldid=17409)“

- [Links auf diese Seite](#)
- [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanenter Link](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 13. März 2018 um 14:54 Uhr geändert. Diese Seite wurde bisher 1.096 mal abgerufen.

- [Powered by MediaWiki](#)
- [HK.net](#)